

Turbulenter Ehekrieg mit Retro-Charme

Komödie: „Barfuß im Park“ überzeugt mit Tempo und Wortwitz • Noch bis zum 3. September im Stadtpark zu sehen

Von Birgit Wiefel

Braunschweig. Bei Corie und Paul beginnt die Ehe schon zu kriseln, noch bevor offene Zahnpastatuben und herumliegende Socken den Haussegen in Schiefelage bringen. Sechs Tage nach der Hochzeit um genau zu sein. Das Problem: Sie quirlt mit 10 000 Umdrehungen in der Minute durch die erste bescheidene Bleibe, er wünscht sich als nüchterner Anwalt nichts mehr als Ruhe und einen geregelten Tagesablauf. Es kommt, wie es kommen muss – zum großen Knall.

Mit „Barfuß im Park“ bringt die Komödie am Altstadtmarkt noch bis zum 4. September einen temporeichen Klassiker auf die Bühne des Heinrich. Neil Simon schrieb das Stück 1963, schon Robert Redford und Jane Fonda glänzten darin. Und Regisseur Andreas Werth belässt die Geschichte genau dort, in ihrer Zeit. Mini-Kleider und psychodelische Tapeten sorgen für die richtige



Die junge Ehe von Paul (Tim Tegtmeier) und Corie (Sarah Koch, rechts) wird auf eine harte Probe gestellt. Der überraschende Besuch von Cories Mutter (Lilo Wanders) macht die Lage nicht einfacher.
Foto: Dominique Leppin / der Bilderbauer

Portion Retro-Charme, und „Retro“ klingen zugegeben auch einige Sätze, etwa wenn Corie ihren Paul am Ende mit den Worten anfleht: „Ich brauche doch einen starken Mann, der mich beschützt.“

Der Reiz von „Barfuß im Park“ liegt vor allem im Zusammenprall der Charaktere

und in deren Wortwitz. Hier die frisch gebackene, lebenslustige Gattin, der es gar nichts ausmacht, dass es durchs Fenster schneit und die Heizung kalt bleibt, solange die Leidenschaft lebt. Dort Paul, der auf seiner Badewanne besteht, mit Argwohn die Nachbarn beäugt und – wie schon seine Schwie-

germutter vermutet – „mit Krawatte schläft“. Dazu kommt als echter Glanz- und Kontrapunkt noch Cories Mutter, Mrs. Banks, die zu allem Überfluss ebenfalls in die Situation platzt, sowie der alternde Casanova aus dem sechsten Stock, der Tochter und Mutter Avancen macht.

Sarah Koch spielt die Corie herrlich „drüber“ – mit einer Lebenslust und einer Blauäugigkeit, die gelassener Temperamente langsam aber sicher zur Weißglut bringen. Tim Tegtmeier dagegen versteht es ausgezeichnet, Pauls anfangs nüchterne Gelassenheit immer weiter aus dem Ruder laufen zu lassen. Lilo Wanders als Mrs. Bank begeistert wiederum durch einen wunderbar lakonischen, selbstironischen Humor – mit dem sie sich und ihr Alter auf den Arm nimmt. Und Regisseur Andreas Werth, der an diesem Abend kurzfristig für den erkrankten Michael Kehr eingesprungen ist, schafft es als Lebemann Victor Velsaco noch ordentlich Öl ins Feuer zu gießen. Nur gut, dass es am Ende – so viel sei verraten – doch noch zum Happy End kommt. „Barfuß im Park“ garantiert schöne Unterhaltung für einen warmen Sommerabend im Stadtpark.

Alle Infos sowie Aufführungstermine unter www.koemodie-bs.de.